



Erlacherhof, Junkerngasse 47
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 16
stadtkanzlei@bern.ch
www.bern.ch

Regionalkonferenz Bern-Mittelland
Bereich Verkehr
Postfach
3001 Bern

Bern, 17. Februar 2021

Linie 10 Bern-Köniz: Mittelfristiges Angebot; Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nimmt der Gemeinderat im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung wie folgt zu den von Ihnen gestellten Fragen Stellung.

1. Ausgangslage

Aus Sicht des Gemeinderats wird die Ausgangslage in dieser Studie sehr gut analysiert. Insbesondere wird klar aufgezeigt, dass im Zeithorizont 2040 auf dem städtischen Linienabschnitt (Weissensteinstrasse-Bahnhof Bern) mit dem heutigen Angebot bzw. den bisher eingesetzten Gelenkbussen zu den Hauptverkehrszeiten ein Kapazitätsengpass entstehen wird.

2. Kapazität

Der Gemeinderat teilt die Schlussfolgerung der Studie, dass insbesondere auf dem städtischen Abschnitt eine Erhöhung der Transportkapazität durch den Einsatz von Doppelgelenkbussen nötig ist.

3. Energieversorgung

Der Gemeinderat geht mit den Ergebnissen der Studie einig, wonach Trolleybusse unter den zur Verfügung stehenden Varianten die Bestlösung darstellen. Dank der neuen Möglichkeiten, diese Fahrzeuge mit leistungsfähigen Batterien auszurüsten, können die Fahrleitungsabschnitte erheblich verkürzt werden, wodurch sowohl die Auswirkungen auf das Stadtbild als auch die Investitionen reduziert werden können.

4. Zusatzstudie Fahrleitungen: Bewertungsszenarien

Der Gemeinderat kann die dargestellten Bewertungsszenarien nachvollziehen und ist damit einverstanden.

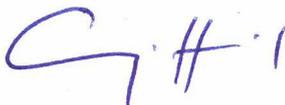
5. Zusatzstudie Fahrleitungen: Empfehlung

Der Gemeinderat geht mit den Schlussfolgerungen der Studie einig, dass die Varianten 2a, 2b, 3a und 3b weiterverfolgt werden können. Alle aufgeführten Varianten weisen hinsichtlich Stadtbild keine schwerwiegenden Nachteile auf und unterscheiden sich nur geringfügig. Die Zusatzabklärungen haben wichtige Ergebnisse gebracht, indem Lösungen gefunden werden konnten, die es erlauben, im sensiblen Bereich Hirschengraben-Bahnhofplatz Süd-Bundesgasse auf eine Fahrleitung zu verzichten.

Unter den genannten Varianten gibt der Gemeinderat Variante 3b den Vorzug. Sie weist sowohl auf Stadtgebiet als auch auf der gesamten Strecke den geringsten Fahrleitungsanteil auf. Im Sinne einer «zweitbesten Lösung» soll ebenfalls die Variante 2a, die aus Sicht der Betriebsstabilität am besten abschneidet, weiterbearbeitet werden. Falls sich im Zusammenhang mit der bei Variante 3b vorgesehenen Ladestation gravierende Probleme für die Betriebsstabilität zeigen sollten, kann sich der Gemeinderat auch mit dieser Variante einverstanden erklären.

Der Gemeinderat bedankt sich beim Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination und der Regionalkonferenz Bern-Mittelland für die Berücksichtigung seiner Bemerkungen im Rahmen dieser Mitwirkung und die jederzeit gute Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse



Alec von Graffenried
Stadtpräsident



Dr. Jürg Wichter mann
Stadtschreiber

Kopie z.K. an:

- Quartiervertretung Stadtteil 3 (QM3)